

Wieso fallen bei der BVB plötzlich so viele Dienste aus?

Die Zahl der Dienstaussfälle hat im Mai 2019 markant zugenommen. Dieser Anstieg ist auf Fehler in der Personalplanung zurückzuführen (zu wenig Fahrdienstpersonal). Der zusätzliche Bedarf an Fahrdienstpersonal, bedingt durch Gleiserneuerungsarbeiten in Allschwil sowie die Verstärkung der Linie 42 auf Grund der Bauarbeiten am Centralbahnplatz, führt zu diesem markanten Anstieg. Keinen spürbaren Einfluss hat die Anzahl der Mitarbeitenden, die krankheitsbedingt abwesend sind: Diese Zahl bewegt sich im normalen Rahmen.

Mein Kurs fällt aus. Wieso werde ich nicht informiert?

Einzelne Kursausfälle können nicht lange im Vorhinein kommuniziert werden, da wir bis zuletzt alles unternehmen, um einen solchen Dienstaussfall zu verhindern, zum Beispiel mit dem Aufbieten von zusätzlichen Fahrdienst-Mitarbeitenden oder dem Einsatz von Mitarbeitenden des Netzservice. Gelingt das nicht und vermissen Sie ein Fahrzeug an der Haltestelle, lohnt sich ein Blick in unsere kostenlose App «Basel & Regio». Dort werden Kursausfälle so frühzeitig wie möglich markiert («fällt aus»). Ausfallende Kurse erscheinen im Regelfall nicht auf der elektronischen Fahrzielanzeige bei der Haltestelle.

Wieso fallen nur Buslinien aus und nicht auch Tramlinien?

Jeder Dienstaussfall ist ärgerlich, sowohl für die Fahrgäste, wie auch für uns. Kann ein Dienst nicht besetzt werden, wird nach dem Grundsatz gehandelt, dass möglichst wenige Fahrgäste vom ausfallenden Fahrzeug betroffen sein sollen. Die Zahl der Fahrgäste in einem Tram oder Bus variiert entsprechend je nach Tageszeit. Da aber in einem Bus grundsätzlich weniger Fahrgäste transportiert werden als in einem Tram, trifft es zu, dass vermehrt Buslinien von den Dienstaussfällen betroffen sind.

Wie lange wird dieses Problem noch bestehen und was tut die BVB dagegen?

Wir rechnen mit einer spürbaren Verbesserung der Situation per Ende 2019. Unmittelbar nach Bekanntwerden der Auswirkungen der begangenen Fehler in der Personalplanung wurde neues, temporär angestelltes Fahrdienstpersonal aufgeboten und die Rekrutierung von neuem Fahrdienstpersonal massiv intensiviert. 2019 und 2020 werden je rund 100 neue Fahrdienstmitarbeitende ausgebildet. Das zusätzlich ausgebildete Fahrdienstpersonal wird entscheidend zur Verbesserung der Situation beitragen.

Wo kann ich mich melden für Schadenersatz?

Ansprüche auf Schadenersatz können grundsätzlich nicht gutgeheissen werden. Verspätungen und Ausfälle sind im öffentlichen Verkehr unvermeidbar. Wir unternehmen alles in unser Macht stehende, die Zahl der Dienstaussfälle so gering wie möglich zu halten, bzw. zu eliminieren.

Wir entschuldigen uns auch auf diesem Weg für die möglicherweise daraus entstehenden Unannehmlichkeiten bei betroffenen Fahrgästen.

Gibt es diese Probleme auf Grund der schlechten Stimmung bei euch oder wegen den schlechten Dienstplänen?

Nein. Diese Dienstaussfälle sind auf Fehler in der Personalplanung und den erhöhten Bedarf an Fahrdienstmitarbeitenden zurückzuführen. Es besteht demnach kein direkter Zusammenhang mit der Gestaltung der Dienstpläne oder gar der Zufriedenheit der Mitarbeitenden. Diese beiden Themen werden unabhängig von der aktuellen Situation mit vermehrten Dienstaussfällen intensiv bearbeitet.

Stimmt es, dass es auf Grund dieser Dienstaussfälle zu Verspätungen von bis zu vier Stunden kommt?

Nein, das ist falsch. Richtig ist, dass Dienste von bis zu vier Stunden Länge ausfallen. Das heisst aber nicht, dass ein Bus oder Tram erst nach vier Stunden kommt. Sondern, dass der Dienst, der nicht besetzt werden konnte, bis zu vier Stunden lang sein kann. Für den Fahrgast bedeutet ein Dienstaussfall, dass ein Tram oder Bus nicht erscheint und erst das nächste Tram oder der nächste Bus kommt.

Gibt es nicht noch andere Möglichkeiten, um Dienstaussfälle zu verhindern?

Wir unternehmen alles in unserer Macht stehende, Dienstaussfälle zu vermeiden. Entsprechende Varianten werden geprüft und wenn möglich umgesetzt. Alternativ wäre es möglich, Mitarbeitende aus betrieblichen Gründen zur Arbeit zu «zwingen». Mit Rücksicht auf die bereits hohe Belastung der Fahrdienst-Mitarbeitenden verzichten wir wenn immer möglich auf eine solche Massnahme.

Dürft ihr vom Gesetz her überhaupt so viele Dienste ausfallen lassen?

Wir sind verpflichtet, jeden Dienstaussfall an unseren Eigner und den Besteller der Leistungen, das Amt für Mobilität des Kantons Basel-Stadt, zu melden. Ebenso hat eine Meldung an das Bundesamt für Verkehr (BAV) zu erfolgen, wenn ein Tramkurs ausfällt. Diesen Pflichten kommen wir selbstverständlich nach.